

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem Ausgabe Juli/August – 7-8/2009

UNSERE THEMEN:



Echter Kapernstrauch in Blüte



Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia gestartet



Über 8000 Besucher feierten 1. Botanische Nacht im Botanischen Garten



Sanierung des Großen Hörsaals im Botanischen Museum



Sommerkonzerte, Führungen und Gesundheitsyoga im August



Vorschau September – Die Tropen kehren zurück: Wiedereröffnung des Großen Tropenhauses vom 16.-20. September

Pflanzen sind unsere Zukunft



Unsere Ziele:

Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im September.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

Essbar oder nicht?



© E. Gerhardt

Berlins Wälder und Umgebung sind mit mehr als 1500 bekannten Großpilzarten ein überaus interessanter Ort für Pilzsucher

Im Botanischen Museum können Sie Ihre Pilzfunde bei der kostenlosen Pilzberatung bestimmen lassen und wertvolles Wissen über Großpilze erwerben. Dr. Ewald Gerhardt berät bis Oktober jeden Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.

Bestimmungsbücher sind die treuesten und wichtigsten Begleiter beim Pilze suchen. Daneben gehört ein Korb zur luftigen Aufbewahrung der Pilze sowie ein scharfes Messer zum Abschneiden der Pilze und Reinigen dazu. Wir empfehlen folgende Bestimmungsbücher:

Für Anfänger: Gerhardt, E. 2008: Pilze Treffsicher bestimmen mit dem 3er-Check - BLV München.

Für Fortgeschrittene: Gerhardt, E. 2007: Der große BLV Pilzfürer für unterwegs - BLV München.

Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

BLÜTEN UND FRÜCHTE

Knospen und Früchte auf dem Teller



Im Mittemeergewächshaus steht der Echte Kapernstrauch in voller Blüte

Der Echte Kapernstrauch (*Capparis spinosa*, *Capparaceae*) ist im gesamten Mittelmeergebiet bis zur Krim heimisch. Die Pflanze bevorzugt trockene kalkhaltige Böden und wächst auf Felshängen und Mauern. Die Pflanze „kapparis“ war schon den alten Griechen bekannt, doch der Name selbst ist vermutlich persischen oder semitischen Ursprungs.

Die großen Blüten weisen neben vier grünen Kelchblättern vier weiße Blütenblätter auf. Besonders auffällig sind die vielzähligen, langen rot-violetten Staubblätter. Wer genau hinblickt, entdeckt auf einem langen Stiel sitzend den Fruchtknoten; diese Besonderheit in der Botanik wird als Gynophor benannt.

Werden die jungen, erbsengroßen Blütenknospen jedoch vor ihrem Aufblühen geerntet und in einer salzigen Essiglösung eingelegt, so werden Kapern hergestellt. Gelangen sie jedoch zur Blüte und werden bestäubt, können sich rote, fleischige Beerenfrüchte entwickeln. Auch diese können, noch unreif geerntet, eingelegt werden und zieren als Kapernäpfel den Tapasteller. Die vielzähligen, kleinen Samen innerhalb der Frucht ähneln Senfkörnern. Ihren charakteristischen, diskret würzigen Geschmack verdanken sie in erster Linie dem Inhaltsstoff Senföl, welcher die Kaperngewächse (*Capparaceae*) und die mit ihnen eng verwandten Kreuzblütler (*Brassicaceae*), zu welchen Senf und alle Kohlsorten gehören, gemeinsam auszeichnen.



Im Arzneipflanzengarten blüht die Echte Artischocke

Die distelartige Echte Artischocke (*Cynara cardunculus*) gehört zur großen Familie der Korbblütler. An bis zu 2 m hohen, kräftigen Stängeln entwickeln sich große Blütenköpfe. Der fleischige Blütenboden und die im unteren Bereich fleischigen Hüllblätter sind gekocht eine wahre Delikatesse. Wird das Köpfchen jedoch nicht bereits im Knospenzustand geerntet – so wie im Botanischen Garten natürlich der Fall – so können sich eine Vielzahl attraktiver röhrenförmiger, blauvioletter Einzelblüten entfalten. In wenigen Wochen werden dann die Schließfrüchte (Achänen) mit ihrem auffälligen Haarkranz (Pappus) zu beobachten sein. Artischocken wirken positiv auf die Gallensekretion und unterstützen die Verdauungstätigkeit.

Mehr zum Arzneipflanzengarten [weiterlesen](#)

AMBROSIA ARTEMISIIFOLIA

Anfang Juli ging es gemeinsam los



Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia gestartet

Seit 2006 ist eine Pflanze als neuer Allergiker-Schrecken bekannt: Das Beifußblättrige Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*) weist das stärkste bislang bekannte Pollen-Allergen auf. Die ursprünglich in Nordamerika heimische Art hat sich in Europa und auch in Berlin stark ausgebreitet. Die rasante Ausbreitung der Art wird durch verunreinigtes Vogelfutter und die Klimaerwärmung stark begünstigt.

Das Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin hat in enger Zusammenarbeit mit dem Pflanzenschutzamt (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und den beiden Beschäftigungsträgern meco und trias das „Berliner Aktionsprogramm gegen Ambrosia“ entwickelt. Durch eine groß angelegte Informations- und Aktionskampagne wollen die Initiatoren gemeinsam mit der Berliner Bevölkerung die Ambrosia-Vorkommen in der Stadt in dem „Berliner Ambrosia Atlas“ dokumentieren. Gezielte Maßnahmen sollen einer weiteren Ausbreitung der Art entgegenwirken. Der Botanische Garten und das Botanische Museum unterstützen das Berliner Aktionsprogramm.



Anhand der aus wissenschaftlichen und didaktischen Gründen angelegten Kultur im Botanischen Garten kann die Art *Ambrosia artemisiifolia* zu jedem Entwicklungszeitpunkt (Keimling, Blüte, Frucht) von Medien und der Bevölkerung studiert werden. Der Standort der Pflanzen ist im öffentlich zugänglichen Freiland im System der krautigen Pflanzen. Dort ist die Art als Verwandte von Salat und Beifuß innerhalb der Pflanzensammlung der Familie der Astergewächse (*Asteraceae*, *Compositae*) zu finden. Informationsflyer liegen kostenfrei an den Kassen bereit.

Mehr zur Ambrosia [weiterlesen](#)

Zum Berliner Aktionsprogramm www.fu-berlin.de/ambrosia

1. BOTANISCHE NACHT IM BOTANISCHEN GARTEN

Am 18. Juli strahlte die Nacht botanisch



Mehr als 8000 Besucher feierten im Botanischen Garten und Botanischen Museum die 1. Botanische Nacht

Mehr als 7000 Leuchten setzten den Garten prachtvoll in Szene und verwandelten ihn in ein nächtliches Erlebnis. Vom Himalaja startete ein prächtiges Feuerwerk, welches vom Italienischen Garten aus seine volle Schönheit offenbarte. Kulturell und musikalisch wurde ein reichhaltiges Programm aus Führungen, Vorträgen, Konzerten oder Theater geboten: Man konnte sich der Reise von Alexander von Humboldt anschließen, erfahren wo das Sprichwort „Tomaten auf den Augen“ herkommt, das raffinierte Kochen mit Blütenblättern erlernen oder einfach nur vom Duft und Reiz der Botanik naschen.

KONJUNKTURPAKET II

5 Millionen Euro für Sanierung von Gewächshäusern



Reduktion von Betriebskosten und CO₂-Emissionen im Botanischen Garten und Botanischen Museum

Das vom Senat beschlossene Konjunkturpaket wird auch im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem wertvoll eingesetzt. Mit 5 Millionen Euro wird die Sanierung von Gewächshäusern gefördert, die aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht dringend notwendig ist.

Von 49 Anzuchtgewächshäusern im nicht-öffentlichen Bereich des Botanischen Gartens sind zum Beispiel 34 Häuser immer noch mit Einfachverglasung ausgestattet.

Dank des Konjunkturpaketes konnte die Sanierung der besonders maroden Warmhausgewächshäuser starten. Das Einsparpotential durch eine Komplettsanierung liegt allein hier in Höhe von 60 bis 70 Prozent, so dass Energiekosten und Kohlendioxid-Emissionen in erheblichem Umfang gesenkt werden können.

Einen kleinen Einblick in die laufenden Bauarbeiten hinter den Kulissen bietet der Dokumentarfilm unter <http://emstube.ems-projekte.de/2009/07/botanischer-garten/>, der im Rahmen eines Volontariats bei der Electronic Media School Babelsberg und dem rbb Fernsehen durch Robin Avram und Katrin Hoffmann produziert wurde.

Dokumentarfilm [ansehen](#)

INSTANDSETZUNG DES GROSSEN HÖRSAALES

Im Botanischen Museum wird gebaut



Aufnahme innen um 1925



Aufnahme der Baustelle 2009

Neue Großbaustelle für die akademische Lehre

Der Eingang zum Botanischen Museum gleicht aktuell einer Baustelle: ein großes Baugerüst, ein langer Bauzaun und sogar die Bushaltestelle vor dem Botanischen Museum musste verlegt werden. Der Grund dieser eifrigen Aktivitäten ist die Sanierung des Großen Hörsaals im Botanischen Museum.

Seit dem Bau des Botanischen Museums im Jahr 1907 ist der Große Hörsaal Ort der akademischen Lehre. Bereits der damalige Direktor Adolf Engler hielt seine Vorlesungen in diesen Räumen. Während des zweiten Weltkrieges wurde der Gebäudeflügel stark zerstört und erst in den 1960er Jahren wieder aufgebaut. Dabei erfolgten erhebliche bauliche Veränderungen. Der Hörsaal steht heute unter Denkmalschutz.

Im Zuge einer Schadstoffbegutachtung wurden krebserregende Substanzen im Hörsaal gefunden, die eine grundlegende Sanierung notwendig machen. Dabei erfolgt ein Rückbau bis auf den Rohbau und anschließender Wiederaufbau.

In Abstimmung mit der Denkmalpflege werden die Raumgeometrie, das historische Deckenbild, die Holzverkleidung der Rückwand und die Holzbestuhlung wieder hergestellt. Außerdem werden eine professionelle Beleuchtung, schallisolierte Fenster, geräuscharme Belüftung und ein modernes Farbkonzept integriert. Bauherr der Sanierung ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die gesamte Maßnahme kostet etwa 1 Mio. Euro und wird etwa ein Jahr dauern. Mindestens sieben Berliner Firmen sind mit der Ausführung beschäftigt.

YOGA-WORKSHOP

Gesundheitsyoga im Botanischen Garten: sich selbst gut zuhören



Eigenverantwortung setzt einen guten Kontakt zum eigenen Körper voraus.

3.-7. August 2009 und/oder 10.-14. August 2009
Montag - Freitag, 10- 11.30 Uhr

Gesundheitsyoga mit Chandika Loh, auf einer Wiese unter Himmel und Bäumen, bei Regen im Neuen Glashaus unter Palmen.
Preise:

5 Tage 48.- € (zzgl. ermäßigter Garteneintritt: 2,50 €/ Tag)

10 Tage (Sommerferienkurs) 90.- € (zzgl. ermäßigter Garteneintritt: 2,50 €/ Tag)

Einzelne Tage je 12 € (zzgl. erm. Garteneintritt: 2,50 €/ Tag)

Info und Anmeldung: Chandika Loh

Tel: (030) 850 76 316,

E-Mail: chandika@gesundheitsyoga.de

Mehr zum Gesundheitsyoga [weiterlesen](#)

1. August 2009

Samstag, 18-20 Uhr



moon indigo

Jazz, Latin, Pop und Soul

www.moonindigo.de

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

7. August 2009

Freitag, 18-20 Uhr



Caché

Temperamentvolle Latino-Rhythmen

www.cache-latin-music.de

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

8. August 2009

Samstag, 18-20 Uhr



Seldom Sober

Irish Folk Music

www.seldomsober.de

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

14. August 2009

Freitag, 18-20 Uhr



bassa

Tango, Jazz, Weltmusik

www.bassa-welt.de

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

15. August 2009

Samstag, 18-20 Uhr



Dixie Brothers

Dixieland und Swing

www.dixiebrothers.de

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

21. August 2009

Freitag, 18-20 Uhr



THE TOUGHTTEST TENORS

Jazz Classics

www.the-toughest-tenors.de

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

22. August 2009

Samstag, 18-20 Uhr



Natascha Osterkorn

Russische Volkslieder, Lieder russischer Sinti und Roma

www.natascha-osterkorn.com

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

28. August 2009
Freitag, 18-20 Uhr



Ji-Yeoun You

Klavierkonzert mit Werken von Bach, Beethoven und Brahms
Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

29. August 2009
Samstag, 18-20 Uhr



Saxofonquadrat

Von Bach bis Mingus: Virtuose Arrangements für vier Saxophone
www.saxofonquadrat.de
Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)
Weitere Infos: [Karten und Vorverkauf](#) >>>

FÜHRUNGEN IM AUGUST

1. August 2009
Samstag, 11 Uhr



Charles Darwin

Darwin über "Das Bewegungsvermögen der Pflanzen"

Führung im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Köni-
gin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

2. August 2009
Sonntag, 10 Uhr



Gaumenfreuden der Römer

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Köni-
gin-Luise-Platz
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

2. August 2009
Sonntag, 14 Uhr



Weich oder kratzig? - Duftet oder stinkt?

Kinderführung im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska
Dauer: ca. 90 min, 3 € + erm. Garteneintritt, max. Teilnehmerzahl 20
Personen. Voranmeldung unter 030 / 3444157 erbeten
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Köni-
gin-Luise-Platz

23. August 2009
Sonntag, 16 Uhr



Der Dichturfürst Goethe als Botaniker und Blumenfreund

Pflanzenpfade durch die Literatur: Geburtstagsspaziergang im Freiland
mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkultouren)
Sein Ausruf "Zum Erstauen bin ich da", stimmte nicht so ganz: Goethe
studierte auch die Pflanzen. Während der italienischen Reise sammelte
er leidenschaftlich Samen und Früchte, beobachtete Keimen und Wach-
sen und hoffte sehnlichst, die Urpflanze zu finden.
Auf dem Spaziergang werden literarische und naturwissenschaftliche
Aspekte des großen Denkers und seiner Zeit vorgestellt.
Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Eintritt 2,50 €

26. August 2009

Mittwoch, 17 Uhr



Gaumenfreuden der Römer

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

30. August 2009

Sonntag, 16 Uhr



Der Dichterrfürst Goethe als Botaniker und Blumenfreund

Pflanzenpfade durch die Literatur: Geburtstagsspaziergang im Freiland mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkulturen)
Sein Ausruf "Zum Erstauen bin ich da", stimmte nicht so ganz: Goethe studierte auch die Pflanzen. Während der italienischen Reise sammelte er leidenschaftlich Samen und Früchte, beobachtete Keimen und Wachsen und hoffte sehnlichst, die Urpflanze zu finden.
Auf dem Spaziergang werden literarische und naturwissenschaftliche Aspekte des großen Denkers und seiner Zeit vorgestellt.
Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Eintritt 2,50 €

IHR BONUS: DIE EINTRITTSKARTE DES BOTANISCHEN GARTENS

bis

18. Oktober 2009



Landesgartenschau in Oranienburg - Ihr Bonus

Heben Sie Ihre Eintrittskarte des Botanischen Gartens auf, denn Sie erhalten damit Rabatt auf den Eintritt zur LaGa Oranienburg:

- mit Ihrer Jahreskarte des BGBM erhalten Sie 3 € Rabatt (nur auf ein Erwachsenentagesticket der LaGa in Höhe von 12 €)
- mit Ihrem Einzelticket des BGBM erhalten Sie 2 € Rabatt (nur auf ein Erwachsenentagesticket der LaGa in Höhe von 12 €)

Bei Vorlage Ihrer Eintrittskarte der LaGa Oranienburg sparen Sie beim nächsten Besuch des Botanischen Gartens zusätzlich Geld:

- mit Ihrer Dauerkarte der LaGa erhalten Sie an unserer Kasse 3 € Rabatt (nur auf ein Erwachsenentagesticket des BGBM in Höhe von 5 €, bis zu 3 Mal)
- mit Ihrem Einzelticket der LaGa erhalten Sie an unserer Kasse 2 € Rabatt (nur auf ein Erwachsenentagesticket des BGBM in Höhe von 5 €)

Zur Landesgartenschau Oranienburg [weiterlesen](#)

bis

31. Dezember 2009



Alle Wege führen zu Darwin

„Alle Wege führen zu Darwin“ - unter diesem Motto können Sie ein Darwin-Ticket erwerben (8 Euro, ermäßigt 4 Euro) das Sie berechtigt, im Darwin-Jahr 2009 je einmal die Ausstellungen im Museum für Naturkunde Berlin und den Botanischen Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem zu besuchen. Erhältlich ist das Darwinticket an den Kassen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums sowie dem Museum für Naturkunde Berlin.

Gültigkeit des Tickets: bis 31.12.2009

LAUFENDE SONDERAUSSTELLUNGEN im Botanischen Museum

nur noch bis

23. August 2009

tägl. von 10-18 Uhr



[Die Ästhetik des Unsichtbaren. Pflanzenoberflächen unter dem Elektronenmikroskop.](#)

Eine Galerieausstellung von [Stefan Diller](#) - Wissenschaftliche Fotografie.
In der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €
(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

nur noch bis
31. August 2009
tägl. von 10-18 Uhr



[Ackern, Flößen, Jagen - Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit](#)

Sonderausstellung im Botanischen Museum
Konzipiert vom Naturwissenschaftlichen Referat des Deutschen Archäologischen Instituts in Kooperation mit dem Botanischen Museum Berlin-Dahlem, Landesdenkmalamt Berlin und Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €
(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

bis
5. Dezember 2009
tägl. von 10-18 Uhr



[Darwin meets Business](#)

Kabinettausstellung anlässlich der Konferenz „Darwin meets Business. Ein neues Wirtschaften - von der Natur lernen“ in Kooperation mit Dr. Otto Training & Consulting und *BIOKON* - Forschungsgemeinschaft Bionik-Kompetenznetz.
Ort: Botanisches Museum
Normaler Museumseintritt (bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)
Nähere Informationen zur Konferenz: www.dr-otto.de

bis
31. Dezember 2009
täglich, während der Öffnungszeiten von Garten und Museum



[Wege zu Darwin – Pflanzen, Mannigfaltigkeit, Evolution](#)

Entlang eines Darwinpfades durch den Botanischen Garten und das Botanische Museum lassen sich an Stationen die pflanzlichen Untersuchungsobjekte entdecken, von denen Charles Darwin noch heute grundlegende Erkenntnisse gewann. Darwins vielfältiges Interesse an Pflanzen wird lebendig erfahrbar beispielsweise an Fleischfressenden Pflanzen, der Vielfalt der Orchideen, seinen Beobachtungen in der australischen Flora oder den Bewegungen von Pflanzen.
Stationenausstellung im Garten und Museum
Normaler Garteneintritt 5 Euro, erm. 2,50 € (der Eintritt ins Museum ist inklusive)

VORSCHAU SEPTEMBER 2009 – eine Auswahl

5. + 6. September 2009
Samstag + Sonntag
9-18 Uhr



[Berliner Staudenmarkt](#) im Botanischen Garten - Herbstmarkt **1999-2009: 10 Jahre Staudenmarkt im Botanischen Garten!**

Über 100 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, aus Tschechien, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionelle Stauden sind ungewöhnliche Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln. Neben Rittersporn und Taglilien, Herbstanemonen und Sonnenhut, Obst- und Ziergehölze, Duft- und Kletterrosen, winterharte Kakteen steht diesmal die Staude des Jahres 2009 im Mittelpunkt, die Funkie – botanisch: *Hosta*. Über 300 verschiedene, bekannte und neue Funkiensorten erwarten die Besucher. Einen zweiten Schwerpunkt bieten Gräser, die dem Garten bis spät in den Herbst hinein einen eigenen Charakter verleihen.

Kräutersuppen und Bioge grilltes aus der Region, fairgehandelter Espresso und Kuchenleckereien machen stark für die weitere Entdeckungstour: kreative Garten- und Spielmöbel, handwerkliche Accessoires oder feine Gartengeräte aus der Manufaktur. Und alles wie immer begleitet durch fachkundige Beratung aller Gärtner und des rbb-Pflanzenexperten. Das Jubiläum können die Besucher mit »Stauden«-Musik live sowie Garten-Lesungen in einem der schönsten Botanischen Gärten der Welt feiern.

Feiern Sie mit uns in diesem Jahr gleich ein zweites Jubiläum:

1984-2009: 25 Jahre Gärtnerhof GmbH ... vom selbstverwalteten Studentenprojekt zum florierenden Garten- und Landschaftsbaubetrieb: 30 Mitarbeiter, darunter fünf Auszubildende, in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Gartenpflege, Großbaumpflege und Gartenplanung. Seit 1999 ist die Gärtnerhof GmbH Veranstalter des Berliner Stauden-

marktes im Botanischen Garten.
Ausstellung im Freiland in Kooperation mit [Gärtnerhof GmbH](#)
Normaler Garteneintritt 5 Euro, erm. 2,50 €
Weitere Information: www.berliner-staudenmarkt.de



16.-20. September 2009



Wiedereröffnung des grundsanierten Großen Tropenhauses

Endlich: Die Tropen sind zurück: Der Höhepunkt dieses Jahres!

Mehr als 4.000 Pflanzen (aus über 1300 Arten) wuchsen im Großen Tropenhaus, bevor es ab August 2006 grundsaniert wurde. Seien Sie gespannt, wie wir die Tropenvielfalt nach der spektakulären Sanierung des Gewächshauses neu präsentieren. Zur Wiedereröffnung gibt es ein umfangreiches Programm aus Information und Unterhaltung rund um das Große Tropenhaus und die Tropen.

- **16. September 2009, Mittwoch**
Offizielle Wiedereröffnung des Großen Tropenhauses (nur für geladene Gäste)
- **17. + 18. September 2009, Donnerstag + Freitag**
Vortragsprogramm
Öffentliche, populärwissenschaftliche Vorträge zu den Themen "Tropenforschung an der Freien Universität Berlin und seinem Botanischen Garten" sowie "Architektur und Botanik", verbunden mit ersten öffentlichen Besichtigungen und Führungen durch das Große Tropenhaus.
- **19. + 20. September 2009, Samstag + Sonntag**
Die Tropen sind zurück: Großes Tropenhaus Wiedereröffnungsfest
Dieses Wochenende bildet den Höhepunkt der Wiedereröffnung. Im Mittelpunkt des Festes stehen das Große Tropenhaus und die Tropen. Ein buntes Programm aus Information und Unterhaltung für die ganze Familie wird geboten.
Symbolischer Eintritt 1 € / Person

Das detaillierte Programm erfahren Sie im kommenden Newsletter.

Mehr zur Grundsanierung des Großen Tropenhauses [weiterlesen](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im September.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an zebgbm@bgbm.org

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de